



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 5 | 2015



Rhabarber, Fotografie: August Kotzsch

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
liebe Freunde der Gartenkultur,

der Bildervortrag von Volkmar Herre über den Photographen und Landmann August Kotzsch (1836-1910) am 13. April hatte nicht nur durch die familiäre Verbindung der beiden, sondern auch durch die Ausübung der gleichen Kunst eine sehr persönliche Nähe zum Thema und zur Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Herre wählte aus dem großen Fundus von Kotzsch-Fotografien sehr bewusst Darstellungen mit einem Bezug zur Landschafts- und Gartenkultur aus, die in beeindruckender Art und Weise die damalige Kulturlandschaft um Dresden zeigen. Sein technisches Wissen vermittelte einen lebhaften Eindruck der Schwierigkeiten bei der Herstellung von Fotografien zu dieser Zeit. Herre faszinierte mit einer Reise in die Vergangenheit der Fotografie und seiner Familie ein leider überschaubares Publikum, das durch diese Umstände wiederum sehr authentische Einblicke zum Thema erhielt. Es bleibt zu hoffen, dass in Anbetracht der Fülle des Nachlasses von August Kotzsch weitere Vorträge folgen.



Führung im Park Putbus, Foto: Angela Pfennig

Ein letztes Mal begeisterte André Wittkamp am 25. April mit einer fachlich fundierten, kritischen und engagierten Führung durch den Park Putbus ein ihm mit Freude und wachem Interesse folgendes Publikum.

Von den Gestaltungsideen des seit Beginn des 19. Jahrhunderts unter Wilhelm Malte Fürst zu Putbus (1783-1854) angelegten Landschaftsparks über aktuelle Baumpflegemaßnahmen und andere Probleme des Erhalts dieses bedeutenden Gartendenkmals erfuhren die Teilnehmer_innen viel Wissenswertes.

Ich möchte André Wittkamp, der sich entschieden hat, von allen ehrenamtlichen Tätigkeiten zurückzutreten, hiermit ganz herzlich danken für seine stets anregenden Beiträge in der Akademie.



Kurische Nehrung, Foto: Martin Jeschke

Mit dem Blick eines Landschaftsarchitekten und aus der Perspektive der Urenkel-Generation bot Martin Jeschke am 27. April einen vielschichtigen Reisebericht über Städte und Landschaften des Baltikums. Plätze, Parkanlagen, Friedhöfe, Kirchen und Profanbauten in Helsinki, Tallin, Riga, Klaipeda und Gdansk zeugen ebenso wie die großartigen Landschaften von einer jahrhundertealten Kulturgeschichte mit vielen Brüchen.

Angesprochen von dem Thema fühlten sich sowohl Menschen, die 1945 ihre Heimat verlassen mussten als auch historisch und architektonisch Interessierte.



Dorflandschaft bei Morgenbeleuchtung, Caspar David Friedrich:1822, Öl auf Leinwand

Detlef Stapf, der unter anderem als Feuilleton-Chef des Nordkuriers arbeitete sowie zahlreiche Publikationen zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst veröffentlichte, berichtete in seinem höchst bemerkenswerten Vortrag „Konstruktion des Romantischen“ am 4. Mai über Ergebnisse seiner mehrjährigen Forschung zum Landschaftsgarten in Friedrichs Werk im Rahmen des Projektes „Caspar David Friedrichs verborgene Landschaften – Die Neubrandenburger Kontexte“.

Während im englischen Landschaftsgarten Gartenszenen nach den Regeln der Landschaftsmalerei komponiert wurden, konnte Stapf an ausgewählten Bildern von Friedrich zeigen, wie umgekehrt die „Theorie der Gartenkunst“ von Christian Cay Lorenz Hirschfeld das Werk des Landschaftsmalers in seiner motivischen Anlage und Bildästhetik beeinflusste. Eindrucksvoll verortete der Referent in Verbindung mit zahlreichen historischen Quellen und eigenen Nachforschungen Bildmotive von Friedrich in der Landschaft rund um den Tollensesee, besonders im unmittelbaren Umfeld des Landschaftsparks in Hohenzieritz.

Detlef Stapf hat mit seinen narrativen Interpretationen und Einblicken in Friedrichs Bildstrukturen und seine Biographie vielfach gesicherten Boden verlassen. Ein relativ abgesicherter Teil von Ergebnissen seiner Forschung ist als P-Book fixiert und als diskussionswürdiges Angebot zu finden unter: www.caspar-david-friedrich-240.de

Vortrag

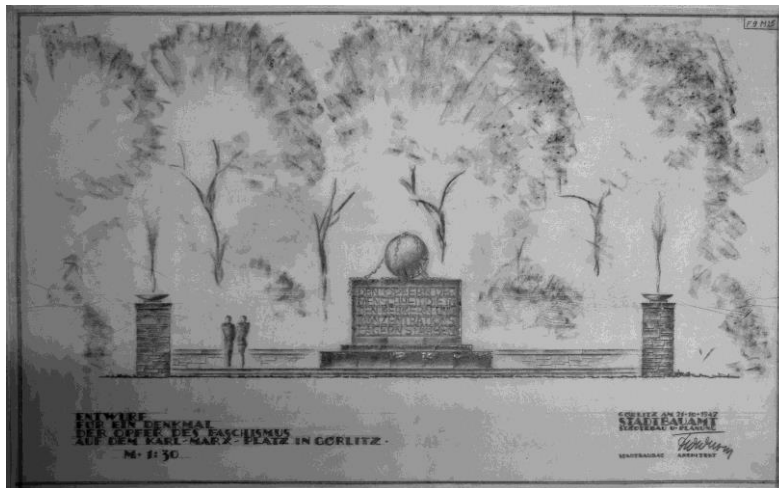
1. Juni 2015 | 17.30 Uhr | Galerie KUNSTundCO, Stralsund, Mönchstraße 50

Dr. Peter Fibich

Freiräume für die Erinnerung

Landschaftsarchitektur in der Denkmal-Kultur der Nachkriegszeit (1945-1990)

Eintritt: 8 Euro



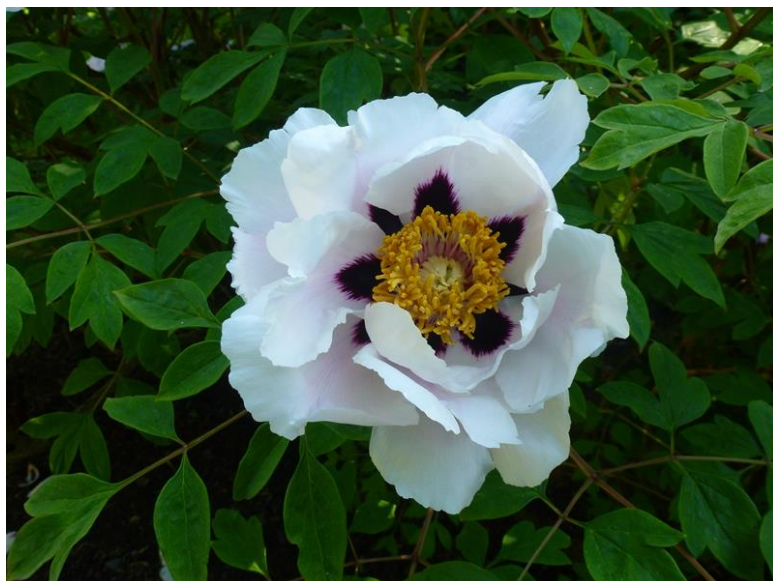
Führung

30. Mai 2015 | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Eingang Arboretum Greifswald, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Thoralf Weiß

Blütengehölze im Arboretum Greifswald

Teilnahme: 5 Euro



Paeonia suffruticosa, Foto: Thoralf Weiß

Pflegeeinsatz

6. Juni 2015 | 10.00-14.00 Uhr | Stralsund, Eingang Hainholzstraße
St.-Jürgen-Friedhof Stralsund



Pflegeeinsatz im April 2014, Foto: Angela Pfennig

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter <http://www.stralsunder-akademie.de/aktuell.html>

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr.-Ing. Angela Pfennig
Kleiner Diebsteig 21
18439 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de